

zu erkennen gebe, sey alle von ihm, dem Türcken, fälschlich angegebene Neigung zum Friden nur uf lautern Betrug und Vorthel gemeynet, also daß man izt gegen ihn in gefährlichem Zustande, dann zuvor jemals, haffte und damit Er. Liebe eigentlicher Bericht davon geschehe, Sie auch samt Uns, was dißfalls unsers gemeinen geliebten Vaterlandes Teutscher Nation Noth und Nothdurfft erheische, desto beßer erwegen und schließen helfen könne, so sey Er, unser Gesandter, dieselbe unsere freundliche, gnädige und nothwendige Communication zu verichten, zu Er. Euden abgefertigt und beruhe an deme:

Daß Uns bald im Eingange des 1599. Jahres des Türckischen Sultani Oberster Vezier, Ibrahim Baka, eine Frids-Handlung durch den Tartar-Kam, der auch deßhalb zu unterschiedlichen mahlen seine Leut an unsern Kayserlichen Hof abgesendet, anerbotten, welche Fridens-Tractation Wir nicht abgeschlagen, sondern, ungeachtet hernach eben desselben Jahrs im Herbst ermeldter Oberster Vezier mit einem gewaltigen Kriegs-Heer herausgezogen und also uf seiner Seit wenig Affectio zum Friden erzeiget, hätten doch Wir, damit es an Uns nicht erwinde, neben ins Feld ausgerüsteter Gegenwehr, auch etliche fürnehme Commissarios abgeordnet, die sich zwischen Ofen und Gran in einer Insel mit des Türcken Deputirten zusammen versüget und da man einen Ernst zum Friden erspühren können, wären sie denselben zu tractiren, anzunehmen und zu schließen von Uns genugsam bevollmächtigt geweest, es sey aber bey dem Türcken einige veranlässige Intention hiez zu mit dem wenigsten nicht vermercket, sondern durch sie, ihren barbarischen Cruz und Hochmuth nach, neben vilen verdriesslichen Braviren von ihres Herrn unüberwindlichen Gewalt, zuserst ein vollkommliche Satisfaction aller in bißhero vorgelauffenen und noch währenden durch sie selbstem Eyd- und Fridbrüchig erhobenen Krieg empfangener Schaden, dann auch Abtretung der Festen Gran, Raab und andere uf unser Seiten eroberten Gränz-Häuser, dieweil, ihrer Anzeig nach, sie dieselbe zu Versicherung der Stadt Ofen unvermeidlich bedürffen, ohne Scheu beharrlich begehrt und hätten hiegegen, was sie uns und unsern christlichen Landen abgezwicket, von keiner Restitution, noch weniger Wiedergeltung ihres wider Schwur, Brief und Sigel mannichfaltig verübten Muthwillens und Land-Verderbens schier kein Wort hören wollen. Über diß sey ihre angebohrne Treulosigkeit noch mehr in deme herfürgebrochen, als man sich zwischen solcher Tractation eines Stillstandes aller Gewaltthaten beyderseits verglichen und deßhalb Geißel gegen einander geschickt, die unsere auch solche Abrede und Zusage

sage